

Rommélexikon

des Deutschen Romméverbandes e.V.

Ablegen:	Ein Spieler legt zum Beenden seines Spielzuges eine Karte auf dem offenen Stapel ab.
Anlegekombination:	Eine Anlegekombination ist die Erweiterung einer Folge mit einem Joker und mindestens einer Folgekarte.
Anlegen:	Ein Spieler legt eine oder mehrere Karten an bereits aufgelegte Sätze und/oder Folgen an.
Anleger:	Ein Anleger ist eine Karte, die an einem Satz oder einer Folge direkt angelegt werden kann.
Auflegen:	Ein Spieler legt einen oder mehrere Sätze und/oder Folgen, nachdem er mindestens eine Runde zuvor Eröffnet hat, offen vor sich auf.
Aufnehmen:	Aufnehmen ist das Ziehen einer Karte vom offenen oder verdeckten Stapel.
Augensumme:	Die Augensumme ist die Summe der Handkarten nach Beendigung des Spiels.
Block:	Siehe unter Überbegriff „Runde“.
Dreiertisch:	An einem Dreiertisch ist die Anzahl der Spieler drei.
Eröffnen:	Eröffnen ist das erste Auflegen eines oder mehrerer Sätzen und/oder Folgen. Ein Spieler hat erst Eröffnet, wenn er mindestens 40 Augen korrekt und offen vor sich aufgelegt hat.
Folge:	Zu einer Folge gehören 3 oder mehr aufeinander folgende Karten derselben Farbe.
Gesamtwertung:	Nach jeder Serie werden in der Gesamtwertung die Minuspunkte von den Wertungspunkten abgezogen. Zuerst zählt das Wertungspunkteergebnis, dann die Augensumme.
Handkarten:	Die Handkarten sind alle Karten, die ein Spieler noch auf der Hand hat.
Indirekter Anleger:	Ein indirekter Anleger ist eine Karte, die vom offenen Stapel genommen werden kann und nur in Verbindung eines Anlegers der Handkarten an einer Folge angelegt werden kann.
Jokertausch:	Der Jokertausch ist das Ersetzen eines Jokers durch die Originalkarte, für die der Joker eingesetzt wurde.
Kartengeber:	Der Kartengeber verteilt die Karten der Regel entsprechend. An Vierertischen setzt der Kartengeber aus.
Listenfürer:	An jedem Tisch gibt es zwei Listenfürer. Der Listenfürer auf Platz 1 trägt nach jedem Spiel die Augensummen und die Wertungspunkte in die Turnierliste ein. Der Listenfürer auf Platz 3 schreibt die Kontrollliste auf die gleiche Art, wie der Listenfürer auf Platz 1.
Mauscheln:	Das Anlegen eines Anlegers in Verbindung mit einem vom offenen Stapel genommenen indirekten Anleger nennt man „Mauscheln“.

Minuspunkt:	Der Minuspunkt ist Bestandteil des Wertungs-punktesystems. Jeder Spieler, der nach Beendigung des Spiels noch nicht Eröffnet hat und dessen Augensumme über 100 beträgt, bekommt einen Minuspunkt in der Turnierliste eingetragen. Jeder Minuspunkt ist nur durch ein Kreuz einzutragen.
Orginalkarten:	Orginalkarten sind alle Karten des Spiels außer den 6 Jokern.
Restkarten:	Die Restkarten sind alle Karten des verdeckten Stapels.
Runde:	Eine Runde (auch Block genannt) beginnt bei dem Listenführer auf Platz 1 und dauert an Dreiertischen 3 Spiele und an Vierertischen 4 Spiele.
Satz:	Zu einem Satz gehören 3 oder 4 Karten gleichen Wertes aber verschiedener Farben.
Sequenz:	Eine Sequenz ist ein anderer Name für eine Folge.
Serie:	Eine Serie beginnt mit dem ersten und endet nach dem letzten Spiel, das auf einer Turnierliste einzutragen ist. Die Anzahl der Serien müssen vor jedem Turnier bekannt gegeben werden.
Spielabbruch:	Ein Spielabbruch wird verursacht durch: <ul style="list-style-type: none"> - die Restkarten sind verbraucht und es hat noch kein Spieler Rommé gemacht - ein Spieler hat nur noch einen Joker als letzte Karte auf der Hand und zieht vom verdeckten Stapel einen weiteren Joker. In diesem Fall muss er einen der beiden Joker auf dem offenen Stapel ablegen und das Spiel ist beendet <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Schiedsrichterentscheidung
Spielzug:	Der Spielzug beginnt mit der Aufnahme einer Karte vom offenen oder verdeckten Stapel und endet mit dem Ablegen einer Karte auf dem offenen Stapel.
Strafe:	Die Strafe besteht aus dem Ziehen einer Karte vom verdeckten Stapel und, ohne zu eröffnen, aufzulegen, anzulegen und Jokertausch, dem Ablegen einer Karte auf dem offenen Stapel. Eine Strafe kann einem begangenen Fehler folgen.
Turnierliste:	Die Turnierliste ist die Liste, in der nach jedem Spiel die Augensummen und Wertungspunkte der Spieler eingetragen werden müssen. Es gibt eine 3er und eine 4er Turnierliste. Die Art der Turnierliste richtet sich nach der Anzahl der Spieler eines jeden Tisches.
Universalkarten:	Universalkarten sind nur die 6 Joker des Spiels.
Vierertisch:	An einem Vierertisch ist die Anzahl der Spieler vier. Der Kartengeber des jeweiligen Spiels setzt immer aus.
Wertungspunkte:	Die Wertungspunkte sind von der Art der Beendigung des Spiels, sowie der Augensumme der Handkarten nach Beendigung das Spiels abhängig und richten sich nach dem Wertungspunktesystem.
Wertungspunktesystem:	Das Wertungspunktesystem regelt die Anzahl der Wertungspunkte aller Spieler nach Beendigung eines jeden Spiels.
Zurücklegen:	Hat ein Spieler eine Karte vom offenen Stapel genommen, mit der er weder eröffnet, auflegt noch anlegt oder mit der Karte einen Joker eintauscht, so muss er diese Karte wieder auf den offenen Stapel zurücklegen.
Zurücknehmen:	Alle falsch aufgelegte Sätze und/oder Folgen, sowie falsch angelegte Anleger, müssen wieder zu den Handkarten aufgenommen werden.